



# Begegnungen

Evangelische Kirchengemeinde Malstatt - Burbach

“

Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!

Offenbarung 21, 5 Lutherbibel

Liebe Leserin,

lieber Leser,

manchmal genügt ein Blick in die Natur, um zu spüren, dass sich etwas verändert.

Der Winter zieht sich zurück, das Eis löst sich und das Wasser findet seinen Weg. Ein Wasserfall entsteht dort, wo Erstarres wieder in Bewegung kommt – wo Neues beginnt und Kraft freigesetzt wird.

Auch unsere Gemeinde steht an einem solchen Übergang.

2026 wird ein Jahr der Veränderungen: Pfarrerrinnen und Pfarrer werden gehen, neue werden dazukommen, und mit dem Projektraum beginnt ein Weg, der uns als Gemeinde neu prägen wird. Veränderung bringt Wehmut und Hoffnung zugleich.

Altes endet, Neues wächst. Mal überrascht es uns wie ein starker Wasserschwall, mal trägt es uns ruhig weiter wie ein sanfter Fluss.

Die Jahreslosung 2026 spricht mitten hinein in diese Zeit: „**Siehe, ich mache alles neu.**“ Gott selbst verheißt Erneuerung – in unseren Schritten, in unseren Übergängen, in unserer Gemeinschaft. Sie erinnert uns daran, dass Gott Neues wachsen lässt – auch in Zeiten der Veränderung.

So dürfen wir vertrauen, dass uns dieses Jahr weiterführt und stärkt.

Herzliche Grüße

Kevin Knor für das Redaktionsteam

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Malstatt - Burbach

Anschrift: Im Knappenroth 1, 66113 Saarbrücken

Kontakt: ☎ 0681 - 43939 ; E-Mail: malstatt-burbach@ekir.de

Homepage: evangelischmalstatt.de

Redaktionsteam:

Dirk Bröll, Kevin Knor, Birgit Nagel, Beate Otto, Pfrin. Christine Unrath, Wolfgang Vogt, Pfr. Dieter Winterhagen

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Datenschutz: Die Online-Version liegt ohne Namen bei Amtshandlungen vor, Kinder wurden aus Datenschutzrechtlichen Gründen zensiert.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 14.12.2025

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 22.03.2026

Auflage der Printversion: 750

Gestaltung/Layout: Kevin Knor

# In dieser Ausgabe von *Begegnungen*...

Geistlicher Impuls.....	Seite 4-5
Aus dem Presbyterium.....	Seite 7-10
Die Gemeinde lädt ein.....	Seite 9-13
Tipps und Tricks von Tina.....	Seite 14-15
Kontakt.....	Seite 17
Gottesdienste.....	Seite 18-19
Gruppen und Kreise.....	Seite 20
Wir blicken zurück.....	Seite 22-26
Unsere ganz kleinen.....	Seite 28-30
Amtshandlungen .....	Seite 32-33
Spiel und Spaß.....	Seite 34-35



\*Die Geburtstagsliste, Frontalaufnahmen von Kindern, sowie die Amtshandlungen, welche Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen beinhalten, sind aus Datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Online-Version des Gemeindebriefes enthalten!



## „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ (Offb. 21,5)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wer sehnt sich nicht zum Beginn eines neuen Jahres, einmal alles auf Null setzen und neu anfangen zu können. Unsere guten Vorsätze zu Neujahr spiegeln das ein wenig wider. Obwohl – wir wissen ja doch genau, dass das alles nicht so einfach geht: Alles neu! Neues und vor allem Veränderungen machen einem ja bisweilen auch ein wenig Angst. Man weiß nicht so recht, was da auf einen zukommt. Und wenn Hermann Hesse auch den Zauber beschwört, der jedem Neubeginn innewohnt – was ja auch irgendwie stimmt – aber es macht einen auch etwas unsicher. Tja, und „Alles neu“, will ich das auch wirklich? Gerade wenn sich mein Leben so richtig rund anfühlt, will ich dann wirklich, dass alles neu wird, oder möchte ich nicht eher, dass es so bleibt, wie es gerade ist?

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Mit diesem Bibelwort aus dem letzten Buch unserer Bibel, der Offenbarung (dem einzigen prophetischen Buch des Neuen Testaments), werden wir nun in das Neue Jahr 2026 geschickt. Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellese (ÖAB) wählt die Jahreslosungen in einem Diskussionsprozess für jedes Jahr aus, anders als die Tageslosungen der Herrnhuter Brüdergemeinde, die wirklich ausgelost werden. Insofern soll die Jahreslosung ein Leitwort sein und erreicht uns besonders am Übergang vom Alten zum Neuen. Mit ihrem „Siehe!“ weist sie nach vorne, in die Zukunft, spricht aber zugleich mitten in unsere Gegenwart hinein: eine Zeit von Umbrüchen und Veränderung, von Erschöpfung, Resignation und Hoffnungslosigkeit.

Der Schreiber des Buches der Offenbarung, der sich Johannes nennt, nimmt uns in seinen Kapiteln hinein in seine prophetische Schau, die ihm auf der Insel Patmos zuteilwurde. Er war dorthin verbannt worden, weil er an seinem Bekenntnis zu Jesus Christus festhielt und den römischen Kaiserkult ablehnte. Daher beschreibt er auf zum Teil schwer verständliche, mystisch klingende Weise das Leiden der Christinnen und Christen in der Zeit 90-95 n.Chr., u.a. von Teuerung bestimmter Speisen, von Öl und Getreide, von Zeichen der Endzeit, die unseren Zeiten gerade sehr nahe-

kommen. Die Menschen hatten eine große Sehnsucht nach Freiheit, nach Gerechtigkeit und nach Frieden. Von dieser Sehnsucht sprach schon der Prophet Jesaja lange vor Jesu Geburt: „Denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenke und sie nicht mehr zu Herzen nehmen wird.“ (Jes. 65,17). Diese Vision sieht auch Johannes nur wenige Verse vor unserer Jahreslosung:



„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr (...) und Er wird bei ihnen wohnen (...) und abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein, denn das Erste ist vergangen (...) „Siehe, ich mache alles neu!“

Liebe Leserin, lieber Leser, das ist die Vision, die Hoffnung, die Aussicht, mit der wir als christliche Gemeinschaft und Kirche bis heute leben und in die Zukunft blicken dürfen – und eben auch in das Neue Jahr 2026. Insofern ist es eine sehr weise Auswahl dieses Verses zur Jahreslosung. Gott lässt uns nicht allein, selbst wenn wir es gerade nicht sehen. Das kleine Wörtchen „Siehe“ taucht immer wieder auf in Prophetenworten und ist auch hier von großer Bedeutung. Es weist uns darauf hin, die Augen aufzumachen und wahrzunehmen, was passiert und vor allem zu sehen, wo das Neue schon beginnt, auch wenn es sehr unscheinbar ist.

Schließlich schlägt die Jahreslosung einen weiten Bogen vom ersten Buch der Bibel mit seinem Schöpfungsbericht „(...) und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut“ (1.Mose 1) zu der Neuschöpfung im letzten Buch, der Offenbarung und spricht von Gottes

Schöpfermacht. Sie spricht nicht davon, wie das geschieht, sondern dass es geschieht. Schon heute und hier, auch in unser Leben hinein. Oft spürt man es nicht, manchmal aber doch – im Nachhinein. Es ist ein Versprechen Gottes, dieses „Siehe, ich mache alles neu!“, das uns ermutigen will, heute zuversichtlich zu leben. Ja, wir haben Verantwortung für unser Leben und für diese Welt. Aber Gottes Versprechen befreit uns von dem Druck, alles perfekt machen zu müssen oder alles zu können.

Die Besorgnis angesichts dessen, was an Unfassbarem und Schrecklichem derzeit überall um uns herum geschieht, treibt viele Menschen in unserer Kirche ebenso wie in Stadt und Land um, zurecht. Ohnmacht und Hilflosigkeit lähmen und frustrieren viele. Die Jahreslosung will uns aber Zuspruch sein dafür, dass wir alledem nicht schutzlos ausgeliefert sind, denn das letzte Wort ist noch nicht gesprochen ist – das spricht Gott: „Siehe, ich mache alles neu!“

Lassen Sie uns mit diesem Wort im Sinn mutig in das Neue Jahr 2026 gehen.

Ihre Pfarrerin

**Annegret Wirges**

## Die Gemeinde wird digital – machen Sie mit!

Sie werden es gemerkt haben: Digital waren wir in diesem Jahr mehr schlecht als recht unterwegs. Das muss und soll anders werden. Der Internetauftritt wird neu gestaltet, es gibt Überlegungen, eine Gemeinde-App einzuführen und über digitale Kanäle mit Ihnen in Kontakt zu kommen.

Dafür brauchen wir Ihre Hilfe – als Teil unseres neuen „Digi-Teams“. Egal, ob Sie einmalig Ihre Ideen mit uns teilen wollen, texten, fotografieren, Videos machen oder in der Redaktion mitarbeiten wollen; Sie sind willkommen. Melden Sie sich gern bei Kevin Knor, wir halten Sie dann auf dem Laufenden und kommen auf gern auf Sie zu:

[kevin.knor@ekir.de](mailto:kevin.knor@ekir.de)

**Wolfgang Vogt**





# Ernst Zimmermann GmbH

## Stuck und Verputz



Helgenbrunnen 12  
66115 Saarbrücken

Tel. (06 81) 7 74 42

Fax (06 81) 79 02 40

[info@stuck-zimmermann.de](mailto:info@stuck-zimmermann.de)  
[www.stuck-zimmermann.de](http://www.stuck-zimmermann.de)

Sturmschäden- & Dachreparatursortdienst



[www.tk-dachdecker.de](http://www.tk-dachdecker.de)

Maurer- u. Betonarbeiten  
Verbundsteinarbeiten

Im Weyerbachtal 22c  
66115 Saarbrücken

seit über  
**30**  
Jahren

Hoch-,  
Tiefbau,  
Dachdeckerei  
GmbH

Büro: 06 81/7 10 07 + 7 39 89

Fax: 06 81/7 47 65

Notdienst 017 0- 91 55 99 4



# Abschied und Aufbruch

## Ein herzlicher Gruß aus dem warmen Mallorca...

Nach zweieinhalb Jahren in dieser Gemeinde heißt es für mich nun Abschied nehmen – und das fällt mir gar nicht so leicht.

Ich habe in dieser Zeit bei euch so viel gelernt, erlebt und mitgestaltet. Ich habe wunderbare Menschen kennengelernt und Erfahrungen gesammelt, die mich sicher noch lange begleiten werden: Das Projekt „Wunschtannenbaum“, bunte Konfisamstage sowie die Konfifahrt nach Trier, der Jugendgottesdienst zum Jahresbeginn, besinnliche Adventsfeiern und Weihnachtsgottesdienste, der ökumenische Weltgebetstag und nicht zuletzt die vielfältigen Begegnungen mit euch allen, die mir in meiner Vikariatszeit noch einmal gezeigt haben, dass der Beruf der Pfarrerin mein Herz fröhlich macht.

Ganz im Sinne meines Ordinationsspruchs: „*Ein fröhliches Herz macht ein fröhliches Angesicht.*“



Ich möchte mich von Herzen bedanken – für die herzliche Aufnahme vor zweieinhalb Jahren – ich erinnere mich noch gut an die ersten Tage hier in der Gemeinde, in denen ich als neue Vikarin willkommen geheißen wurde –, für das Vertrauen, das mir von Anfang an entgegengebracht wurde, und für die vielen gemeinsamen Wege, die wir gegangen sind. Diese Gemeinde war und bleibt für mich ein Ort des Miteinanders, des Glaubens und des Wachsens – und ich bin sehr dankbar, dass ich meine Ausbildung hier mit einer großartigen Mentorin, Christine Unrath, an meiner Seite abschließen durfte.

Und ich möchte mich für das unvergessliche Fest bedanken, das ihr mir zu meiner Ordination und zum Übergang von der Vikarin zur Pfarrerin bereitet habt. Meine Ordination war ein wundervoller Tag, den ich immer in bester Erinnerung behalten werde.

Nun liegt ein neues Kapitel vor mir: Ein spannendes Auslandsjahr auf einer spanischen Mittelmeerinsel wartet auf mich. Ich bin voller Vorfreude und Neugier auf das, was mich dort erwartet. Und wer weiß – vielleicht schlägt es ja den einen oder die andere im Urlaub in den Süden. Meine Kolleginnen und Kollegen auf den Balearen haben schon erwähnt, dass Besuch aus dem Saarland immer herzlich willkommen ist. Also: Wenn ihr auf Mallorca seid – sagt Bescheid!

Zum Schluss bleibt mir nur zu sagen: *Danke für die schöne Zeit!*

Und: Ich freue mich sehr auf ein Wiedersehen – spätestens im nächsten Jahr!

Ihre und Eure

**Olivia Scheib, Pfarrerin**

## Ein herzliches Dankeschön zum Abschied

Liebe Gemeinde, Leserinnen und Leser, wie schnell doch die Zeit vergeht! Kaum, dass ich mich Ihnen hier im Gemeindebrief vorgestellt habe, naht schon wieder der Abschied. Es waren ja auch nur 11 Monate, fast ein Jahr. Aber ein Jahr, in dem ich mich bei Ihnen in Ihrer Gemeinde sehr wohlfühlt habe.

Herzlichen Dank für die überaus freundliche Aufnahme – Sie haben mir das Ankommen oder vielleicht besser Zurückkommen ins Saarland und in meine Rheinische Landeskirche leicht gemacht. Denn so einfach ist das ja nicht, wenn man 18 Jahre in einem ganz anderen Umfeld tätig war. Doch durch die Gottesdienste (und Beerdigungen) bei Ihnen und die so freundlichen Gespräche anschließend fühle ich mich fast wieder zuhause.

Welch Freude es machen kann, mit einer Gottesdienstgemeinde – sei sie auch noch so klein – vertraute Choräle, von einer kundigen Organistin be-

gleitet zu singen, Abendmahl zu feiern, zu beten und über Gottes Wort nachzudenken. Das ist alles gar nicht sooo selbstverständlich.

Nun sei an dieser Stelle Ihnen allen gedankt, den Kolleginnen und Kollegen sowie den Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, zuerst aber Ihnen, den Gemeindemitgliedern.

Im Gottesdienst am 25. Januar 2026 in der Kirche Im Knappenroth werde ich in den Ruhestand verabschiedet. Vielleicht haben wir spätestens dort nochmal die Gelegenheit, ein paar Worte zu wechseln. Da ich aber ja in Saarbrücken wohnen bleibe denke ich, dass wir uns nicht aus den Augen verlieren und auch in dem ein oder anderen Gottesdienst wiedersehen werden.

Bleiben Sie behütet,  
herzlichst, Ihre

**Annegret Wirges, Pfarrerin**

*Vielen Dank*  
**FÜR IHRE BESTELLUNG!**

**Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Produkt.  
Sie haben Fragen oder Anregungen? Wir sind für Sie da!**



**Pink** Schlosserei • Metallbau  
**METALL**

Ihr Team für gute Leistung

Tel. 0681-73761 • Rappoltsweilerstr. 20 • 66113 Saarbrücken  
info@schlosserei-pink.de • www.schlosserei-pink.de



# Herzlichen Dank und Auf Wiedersehen

## Pfarrerin Christine Unrath verabschiedet sich in ihren Ruhestand

*Herzlichen Dank für unsere gemeinsame Zeit in unserer Kirchengemeinde Malstatt-Burbach.*

Es war für mich eine besondere Erfahrung, dass ich am Ende meiner 40-jährigen Dienstzeit dahin zurückkehrte, wo ich als Studentin Anfang der 1980er Jahre im Knappenroth im Team des Kindergottesdienstes mitgearbeitet habe und meine beiden Gemeindepraktika, eines bei Pfarrerin Elfriede Faber in Malstatt und das andere bei Pfarrerin Eva Pollmann in Burbach absolvierte.

Dazu kamen die neuen Begegnungen und Erfahrungen mit Menschen, die meine letzten knapp drei Jahre ausmachten. Zu Menschen, die ich schon vor vielen Jahren kennenlernen durfte, kamen viele neue hinzu.

So danke ich herzlich für die vielfältigen Begegnungen, für die herzliche und offene Aufnahme durch meine Kollegen, durch die Mitglieder des Presbyteriums, durch die Haupt- und Ehrenamtlichen und die Gemeinde. Danken möchte ich für die Gemeinschaft und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich war ja vor allem im Bereich der ehemaligen Gemeinde Malstatt tätig und bin immer noch zutiefst beeindruckt, wie sich hier Menschen für andere einsetzen: Das großartige Engagement des Teams der „Fröhlichen Runde“ und das der Jugendteamerinnen und Jugendteamer, die für die junge und die ältere Generation das Gemeindeleben unendlich wertvoll bereichern - oder der Redaktionskreis, der unter ehrenamtlicher Leitung einen professionellen Gemeindebrief erstellt - um nur einiges zu nennen.

Ich denke an den gemeinsamen und sicherlich nicht einfachen Weg, sich von gleich zwei Kirchen



Pfarrerin Christine Unrath bei ihrem Abschiedsgottesdienst im gemeinsamen Segen mit Pfarrerin Anja Schild (links) und Pfarrerin Olivia Scheib (rechts).

trennen zu müssen. Die beiden Entwidmungsgottesdienste wurden auch getragen von dem, was Menschen von ihren persönlichen Erfahrungen in der Rußhütter und Malstatter Kirche mit der Gemeinde teilten.

Danken möchte ich auch denen, die durch ihren Gesang und Instrumente den Glauben erklingen lassen. Dankbar bin ich für das ökumenische Miteinander, das ich hier so vielfältig erleben durfte. Seit 1. Januar 2025 haben die beiden Kirchengemeinden Burbach und Malstatt durch die Fusion und mit dem Projekt-raum in der Region Saar-

brücken-West ab dem neuen Jahr 2026 weitere Herausforderungen und neue Aufgaben zu meistern. Aber ich bin zuversichtlich, dass dies gelingen wird und alle zum Wohle der Gemeinde und einer gelingenden Gemeinschaft beitragen werden.

Am 3. Advent wurde ich in einem Gottesdienst mit Nachfeier offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Nochmals herzlichen Dank an alle, die mir diesen wundervollen Abschied geschenkt haben.

Das Schöne an meinem Beruf ist, dass wir uns auch im Ruhestand einbringen dürfen. So freue ich mich, wenn gewünscht, dass ich die aktiven Kolleginnen und Kollegen an der einen oder anderen Stelle vertreten kann und somit auf ein Wiedersehen mit Ihnen, liebe Gemeinde, liebe Haupt- und Ehrenamtliche.

Bis dahin bleiben Sie behütet, wie es in dem irischen Segenslied heißt: *„Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.“*

**Christine Unrath**

## Neues im Kirchenkreis und in der Gemeinde ab Januar 2026

„Die Kirche bleibt im Dorf“, so lautet ein Sprichwort, mit dem wir ausdrücken wollen, dass es Dinge gibt, die so bleiben, wie sie sind. Damit unsere Kirche auch künftig im Dorf bleibt, also in Malstatt und Burbach, haben wir uns vor einem Jahr als eine große Gemeinde zusammengefunden.

Nach dem schmerzhaften Verlust von Kirchengebäuden in den letzten Jahren konnten wir zwei Orte sichern, an denen Kirche im Dorf bleiben kann: In Malstatt Kirche und Gemeindezentrum Knappenroth, in Burbach Matthäuskirche und Lutherhaus. Im Laufe des Jahres werden sich in der Gemeinde nach und nach neue Pfarrerrinnen vorstellen, so dass wir am Ende des Jahres ein neues Pfarrteam haben werden.

Um eine solche gute Aussicht für unsere Gemeinde zu gewinnen und zu bewahren, haben wir uns mit der Kirchengemeinde Saarbrücken-West darauf verständigt, künftig verstärkt zusammenzuarbeiten. Um auszuprobieren, wie das am besten geht, haben wir einen sogenannten Projektraum gegründet, in dem wir in der kommenden acht Jahren herausfinden wollen, wo und wie eine solche Zusammenarbeit sinnvoll ist.

Sichtbar wird es für Sie als Gemeindemitglieder mit dem neuen Pfarrteam werden, das für beide Gemeinden zuständig sein wird. Wir erhoffen uns davon,

Kirche wieder offener gestalten, Raum für ganz unterschiedliche Bedürfnisse und Lebenssituationen bieten zu können und an Ihrer Seite zu sein.

Auch im Kirchenkreis gibt es Veränderungen.

Ab Januar gibt es im Saarland nur noch einen Evangelischen „Kirchenkreis an der Saar“ mit einer Synode und einem Verwaltungsamt. Damit werden die Kräfte gebündelt, um sich auf die kommenden Herausforderungen konzentrieren zu können. Der Kirchenkreis unterstützt die Gemeinden, in dem eine Reihe von Verwaltungsaufgaben zentral erledigt werden, so dass mehr Zeit für die Gestaltung des Gemeindelebens bleibt.

Wir als von Ihnen gewähltes Presbyterium wollen Sie mitnehmen auf diesem Weg, wollen Ihnen zuhören und Sie einladen, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Seien Sie gespannt, fühlen Sie sich eingeladen und sagen Sie uns, was Sie von Ihrer „Kirche im Dorf“ erwarten.

### Wolfgang Vogt

Sprechen Sie uns an, teilen Sie uns Ihre Wünsche, Erwartungen und Ideen mit, gern per E-Mail an [malstatt-burbach@ekir.de](mailto:malstatt-burbach@ekir.de) oder an den Vorsitzenden des Presbyteriums

[wolfgang.vogt@ekir.de](mailto:wolfgang.vogt@ekir.de)

*Beerdigungsinstitut  
Peter Schneider GmbH*  
Tel. 0681 - 7 96 10

*Altenkesseler  
Beerdigungsinstitut Schäfer®*  
Tel. 06898 - 8 20 20

[www.peter-schneider-bestattungen.de](http://www.peter-schneider-bestattungen.de)

Bergstraße 19  
66115 Saarbrücken

e-Mail  
[bestatter-schneider@t-online.de](mailto:bestatter-schneider@t-online.de)

geprüfte Bestatter  
Bestattermeister



heizung | sanitär | klima

Moderne Heiztechnik schont . . .

... die Umwelt, Ihre Gesundheit und Ihren Geldbeutel

Wir sind Ihr Partner für:

- Modernisierung und Neuanlagen
- Seniorengerechte Badinstallation
- Solaranlagen
- Klimaanlage
- Not- und Bereitschaftsdienst
- Wartungsarbeiten
- Regenwassernutzungsanlagen
- Kontrollierte Wohnraumlüftung

Zeppelinstraße 2 • 66117 Saarbrücken • Telefon: 06 81/9 60 43 00

Internet: [www.haustechnik-christ.de](http://www.haustechnik-christ.de)

seit 1931 Elektro GmbH  
Lonsdorfer

- Niederspannungsanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Kommunikationstechnik
- Netzwerktechnik
- KNX- Gebäudesystemtechnik
- Planungsbüro für Elektroanlagen

Angela - Braun - Straße 17

66115 Saarbrücken

Telefon: 0 68 1 - 7 31 64

Telefax: 0 68 1 - 7 14 79

[info@lonsdorfer.com](mailto:info@lonsdorfer.com)

[www.lonsdorfer.com](http://www.lonsdorfer.com)



## Ostern – Licht, das der Finsternis widersteht

Ostern – ein Fest voller strahlender Freude. Eine Freude, die zeitlos ist und ewig währt, weil sie die tiefste Finsternis kennt und sie dennoch mit unerschütterlichem Glauben und mutiger Entschlossenheit durchschritten hat.

Dieses Fest möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen feiern. Den Auftakt bildet am **Sonntag, dem 5. April 2026, um 7:00 Uhr die Auferstehungsandacht**, begleitet vom lodernden Osterfeuer. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem gemütlichen Osterfrühstück ein, bei dem Raum für Begegnung und Austausch ist. Den festlichen Ostertag beschließen wir mit einem feierlichen **Gottesdienst um 10:00 Uhr**.

Alle Veranstaltungen finden vor beziehungsweise im Evangelischen Gemeindezentrum Knappenroth statt.

**Dirk Bröll, Diakon**



Automechanik  
**GANZ**

Am Zementwerk 19  
66130 Saarbrücken  
Tel.: 0681 98805277  
[www.amganz.de](http://www.amganz.de)



## Väter im Gespräch – Einladung zum neuen Väter-Stammtisch

Hallo, liebe Väter der Konfirmandinnen und Konfirmanden,  
ich lade Sie und Euch herzlich zu unserem geplanten „**Väter-Stammtisch**“ ein. Dieses Treffen soll ein Raum sein, in dem Gemeinschaft lebendig wird und wir gemeinsam über vielfältige Themen rund um Kirche und Gesellschaft ins Gespräch kommen. Dabei wollen wir ebenso kontroverse Fragen wie Wehrpflicht oder freiwilligen Dienst, das Rentenpaket oder die Herausforderungen für unsere Demokratie diskutieren – genauso wie die Bedeutung der Kirche im 21. Jahrhundert, den Umgang mit Tod und Sterben oder die Grenzen der Nächstenliebe.

Natürlich ist auch Platz für alle Fragen zur Konfirmandenarbeit oder andere Anliegen, die Ihnen und Euch am Herzen liegen. Vorschläge sind jederzeit herzlich willkommen!

Mit Blick auf die WM 2026 planen wir zudem gemeinsames Fußballschauen.

In einer entspannten und gemütlichen Atmosphäre, begleitet von einem herzhaften Abendbrot und Getränken, möchte ich den Stammtisch etwa vier- bis sechsmal im Jahr anbieten. Selbstverständlich bin ich offen für einen anderen Rhythmus, falls Bedarf oder Wünsche bestehen.

Für eine reibungslose Planung des Abendessens wäre ich für eine kurze Rückmeldung, vorzugsweise per E-Mail, sehr dankbar: [dirk.broell@ekir.de](mailto:dirk.broell@ekir.de)

**Wann:** Mittwoch, 28. Januar 2026

**Uhrzeit:** 18:30 Uhr

**Wo:** Ev. Gemeindezentrum Knappenroth

Im Knappenroth 1, 66113 Saarbrücken

Ich freue mich sehr, wenn viele von Ihnen und Euch dabei sind.

Herzliche Grüße

**Dirk Bröll, Diakon**

## Advents- und Weihnachtslieder-Singen im Lutherhaus

Es ist schon eine lieb gewordene Tradition: Am ersten Advent findet der Gottesdienst im Lutherhaus statt. Im Anschluss bleiben wir zusammen und singen Advents- und Weihnachtslieder. „**Freu Dich Erd- und Sternenzelt**“, „**Süßer die Glocken nie klingen**“ und „**Ich steh an Deiner Krippe hier**“, so schallte es auch in diesem Jahr aus dem festlich geschmückten Lutherhaus. Denn eine Gelegenheit, die traditionellen Lieder in geselliger Runde zu singen, bietet sich heutzutage eher selten. So nutzten viele Gäste das Angebot, Lieder auswählen zu dürfen und zu singen. Unsere Organistin Marie Luise Liebel moderierte und begleitete uns auf dem Klavier. Dazu gab es Kaffee und Gebäck, Glühwein und Punsch. Der Frauenchor der Matthäuskirche unter Leitung von Frau Liebel hatte zuvor bereits den Gottesdienst bereichert. Alle waren sich einig: Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.

**Carmen Herrmann-Pohl,**

**Küsterin der Matthäuskirche**



## Tipps & Tricks von Tina

### Tinas Winterbrot

Wenn die Tage kurz sind und die Kälte draußen bleibt, rückt das Zuhause näher zusammen. Der Winter ist die Zeit, in der es guttut, den Ofen vorzuheizen, Düfte durch die Küche ziehen zu lassen und sich bewusst Zeit zu nehmen. Brotbacken gehört zu diesen stillen Tätigkeiten, bei denen aus einfachen Zutaten etwas entsteht, das wärmt – nicht nur den Körper, sondern auch den Alltag.

Dieses Winter-Kräuterbrot verbindet genau das: kräftiges Mehl, herbe Kräuter und nussige Aromen. Frischer Rosmarin erinnert an immergrüne Zweige, die auch im Winter Farbe behalten, während Walnüsse dem Brot Tiefe und Struktur ge-

ben. Schritt für Schritt wächst der Teig, braucht Ruhe, Geduld und Zeit – und belohnt am Ende mit einem knusprigen Laib, der zu Suppen, Käse oder einfach mit Butter passt.

Vielleicht ist gerade der Winter die richtige Jahreszeit für solche Rezepte. Sie verlangen keine Eile, sondern Aufmerksamkeit. Und sie laden dazu ein, den Alltag für einen Moment zu verlangsamen. Dieses Brot ist kein schnelles Nebenbei-Rezept, sondern ein kleines Projekt für einen Nachmittag – ideal, um zur Ruhe zu kommen und etwas mit den eigenen Händen entstehen zu lassen.

#### Zutaten (für einen Laib Brot)

##### Für den Teig

500 g Weizenmehl (Typ 550) (alternativ: 300 g Weizenmehl + 200 g Dinkelmehl Typ 630)

1 Würfel frische Hefe (42 g) oder 1 Päckchen Trockenhefe

1½ TL Salz

1 TL Zucker oder Honig

2 EL Olivenöl

ca. 300 ml lauwarmes Wasser

##### Für die Einlage

2 - 3 Zweige frischer Rosmarin

100 g Walnusskerne

frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

nach Belieben: 1 TL grobes Meersalz



#### Zubereitung

Zuerst werden die Zutaten vorbereitet. Die Walnusskerne grob hacken und in einer Pfanne ohne Fett leicht anrösten, bis sie zu duften beginnen. Anschließend beiseitestellen und vollständig abkühlen lassen. Den Rosmarin von den Zweigen streifen und die Nadeln sehr fein hacken – je feiner sie geschnitten sind, desto gleichmäßiger verteilt sich das Aroma im Brot.

Für den Teig die Hefe in eine große Schüssel bröseln, Zucker oder Honig hinzufügen und mit etwas lauwarmem Wasser verrühren. Die Mischung etwa 5-10 Minuten stehen lassen, bis sich kleine Bläschen bilden. Danach Mehl, Salz, Olivenöl und das restliche Wasser hinzufügen und alles zu ei-





nem geschmeidigen Teig verkneten (per Hand etwa 10 Minuten oder mit der Küchenmaschine ca. 5 Minuten). Der Teig sollte weich sein, sich aber gut vom Schüsselrand lösen.

Den Teig zu einer Kugel formen, die Schüssel mit einem Tuch abdecken und an einem warmen Ort 60-90 Minuten gehen lassen, bis sich das Volumen deutlich vergrößert hat. Nach der ersten Gehzeit Walnüsse, Rosmarin und etwas Pfeffer vorsichtig unter den Teig kneten. Darauf achten, dass sich alles gleichmäßig verteilt, ohne den Teig zu zerreißen.

Anschließend die Kastenform gut einfetten. Den Teig zu einem länglichen Laib formen und direkt in die Kastenform legen. Die Oberfläche leicht bemehlen und mehrfach einschneiden. Danach den Teig in der Form weitere 20-30 Minuten ruhen lassen.



Den Backofen auf 220 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. Eine feuerfeste Schale (z.B. eine Auflaufform) mit Wasser auf den Boden des Ofens stellen – das sorgt für eine knusprige Kruste. Das Brot zunächst 10 Minuten bei 220 °C backen, anschließend die Temperatur

auf 190 °C reduzieren und das Brot weitere 25–30 Minuten fertig backen. Es ist gar, wenn es beim Klopfen auf die Unterseite hohl klingt.

Nehmt das fertige Brot aus der Backform und lasst es auf einem Gitter auskühlen. – so bleibt die Krume saftig und die Kruste schön knusprig. Ich empfehle euch, das Brot mit einer Brotschneidemaschine zu schneiden, um ein gleichmäßiges Ergebnis zu erzielen.

Ich wünsche euch viel Freude beim Nachbacken

**Eure Tina**

# Getränkediens Gummelt GmbH

**GETRÄNKEFACHMARKT  
HAUSLIEFERUNG  
VERANSTALTUNGEN**

**Ihr Partner für Gastronomie**

**MIT IHRER BESTELLUNG BEGINNT  
UNSER SERVICE**



Am Torhaus 36  
66113 Saarbrücken  
Tel.: 0681 57613 Fax: 0681 5896374  
mail@getraenke-gummelt.de

**www.getraenke-gummelt.de**



# SZYMANSKI GMBH

Ihr Fachbetrieb für: **Malerarbeiten**

**Wärmedämmung**

**Betoninstandsetzung**

**Putz und Trockenbau**



**sl-szymanski.de**

Am Zementwerk 19  
66130 Saarbrücken

Tel.: 0681 9 47 78 - 0  
info@sl-szymanski.de

# HIER ERREICHEN SIE UNS

## Unsere Geistlichen

Pfr. Dieter Winterhagen 0681 77388

[dieter.winterhagen@ekir.de](mailto:dieter.winterhagen@ekir.de)

Diakon Dirk Bröll 0151 41266087

[dirk.broell@ekir.de](mailto:dirk.broell@ekir.de)

Prädikantin Bärbel Zägel 0681 43939

[barbara.zaegel@ekir.de](mailto:barbara.zaegel@ekir.de)

## Unsere Küsterinnen

Tina Grund (Knappenroth) 01575 2187440

[tina.grund@ekir.de](mailto:tina.grund@ekir.de)

Carmen Herrmann-Pohl (Matthäuskirche) 0681 77484

## Hausmeister

Manfred Rieger 0681 4047854

## Jugend- & Seniorenleiterin

Claudia Marlene Strauß 0681 77484

[claudia\\_marlene.strauss@ekir.de](mailto:claudia_marlene.strauss@ekir.de)

## Presbyterium

All unsere Presbyter erreichen Sie unter  
[vorname.nachname@ekir.de](mailto:vorname.nachname@ekir.de)

Wolfgang Vogt

(Vorsitzender)

Artur Klink

Dieter Winterhagen

(stellv. Vorsitzender)

Sandra Zaza

Deborah Nisius

Rudolf Alexander

(Kirchmeister nach Kirchenordnung,  
Baukirchmeister)

Jason Jungbluth

Kevin Knor

Steffen Kramer

(Finanzkirchmeister)

Dirk Bröll

(Mitarbeiter Presbyter)

Gerhard Strub

Carmen Herrmann-Pohl

(Mitarbeiter Presbyterin)

Besuchen Sie uns gerne auf unserer Webseite:

[www.evangelischmalstatt.de](http://www.evangelischmalstatt.de)

## Gemeindebüro

Alle *persönlichen Anliegen* bitten wir per Email  
an [malstatt-burbach@ekir.de](mailto:malstatt-burbach@ekir.de) anzumelden

## Unsere Gemeindesekretärinnen:

Klaudia Burger

[klaudia.burger@ekir.de](mailto:klaudia.burger@ekir.de)

Karin Schneider

[karin.schneider@ekir.de](mailto:karin.schneider@ekir.de)

Bärbel Zägel

[barbara.zaegel@ekir.de](mailto:barbara.zaegel@ekir.de)

## Gemeindeamt Malstatt

Im Knappenroth 1, 66113 Saarbrücken

Tel: 0681 43939

Öffnungszeiten:

Di. & Do. 10-14 Uhr

## Gemeindeamt Burbach

Noldplatz 2, 66115 Saarbrücken

Tel: 0681 77484

Öffnungszeiten:

Mo & Mi, 10 - 12 Uhr, Do 8 - 13 Uhr

## Kindertagesstätten

Ev. Kindergarten Knappenroth 0681 752993

Silke Kerner (Leitung)

Im Knappenroth 1, 66113 Saarbrücken

[sbmalstatt@evkita-saar.de](mailto:sbmalstatt@evkita-saar.de)

Kindertagesstätte Lutherhaus 0681 79523

Sonja Schäfer (Leitung)

Noldplatz 4, 66115 Saarbrücken

[kita.lutherhaus@ekir.de](mailto:kita.lutherhaus@ekir.de)

Telefonseelsorge **Gebührenfrei** 0800 1110111

Sozialstation 0681 47800

## Spendenkonto:

Evangelische Kirche Malstatt-Burbach

IBAN: DE39 5909 2000 3030 4200 20



Falls nicht anders angegeben: Beginn: 10:00 Uhr	 Kirche Knappenroth	 Matthäuskirche
So. 11.01.2026 1. So. n. Epiphanias	Präd. Bärbel Zägel	Pfr. Dieter Winterhagen
So. 18.01.2026 2. So. n. Epiphanias	Diak. Dirk Bröll mit Abendmahl	_____
Do. 22.01.2026	18:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Matthäuskirche mit Pfr. Dieter Winterhagen & Pfr. Klaus Peter Köhler	
So. 25.01.2026 3. So. n. Epiphanias	Entpflichtung von Pfrin. Annegret Wirges durch Superintendent Christian Weyer im Gemeindezentrum Knappenroth	
So. 01.02.2026 Letzter So. n. Epiphanias	N.N.	Pfr. Dieter Winterhagen mit Abendmahl
So. 08.02.2026 Sexagesimä	Diak. Dirk Bröll	Pfr. Dieter Winterhagen
So. 15.02.2026 Estomihi	Diak. Dirk Bröll mit Abendmahl	_____
So. 22.02.2026 Invokavit	Diak. Dirk Bröll	_____
So. 01.03.2026 Reminiszer	N.N.	Pfr. Dieter Winterhagen mit Abendmahl

**Legende**

Pfrin. : Pfarrerin

Diak. : Diakon

Pfr. : Pfarrer

Präd. : Prädikantin

*Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Situation einige Gottesdienste noch nicht final geplant sind. Aktuelle Informationen erhalten Sie über unsere Aushänge und Mitteilungen.*

Falls nicht anders angegeben: Beginn: 10:00 Uhr	 Kirche Knappenroth	 Matthäuskirche
Fr. 06.03.2026 Weltgebetstag	15:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Kirche St. Josef mit WGT-Team	18:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Herz-Jesu Kirche mit Pfr. Dieter Winterhagen & Pfr. Klaus Peter Köhler
So. 08.03.2026 Okuli	Diak. Dirk Bröll	Pfr. Dieter Winterhagen
So. 15.03.2026 Lätare	N.N.	_____
So. 22.03.2026 Judika	Pfrin. Anja Schild	Pfr. Dieter Winterhagen
So. 29.03.2026 Palmsonntag	N.N.	_____
Fr. 03.04.2026 Karfreitag	Diak. Dirk Bröll	Pfr. Dieter Winterhagen mit Abendmahl
So. 05.04.2026 Ostersonntag	Diak. Dirk Bröll 7:00 Uhr Auferstehungsandacht 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Dieter Winterhagen
So. 19.04.2026 Miserikordias Domini	Pfrin. Anja Schild	Pfr. Dieter Winterhagen

**Legende**

Pfrin. : Pfarrerin

Diak. : Diakon

Pfr. : Pfarrer

Präd. : Prädikantin

*Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Situation einige Gottesdienste noch nicht final geplant sind. Aktuelle Informationen erhalten Sie über unsere Aushänge und Mitteilungen.*

## UNSERE GRUPPEN UND KREISE

### Montags

15:00 Uhr **Montagstreff / Freundeskreis**

Jeden 1. und 3. Montag im Monat

*Claudia Marlene Strauß*

*Lutherhaus Burbach*

19:30 Uhr **Posaunenchor Saarbrücken**

*Stefan Winterheimer*

*Notkirche Alt-Saarbrücken*

### Dienstags

10:30 Uhr **Chor „Lungenklänge“**

*Claudia Kemmerer*

*Gemeindezentrum Knappenroth*

14:00 Uhr **Die Fröhliche Runde**

*Tina Grund & Team*

*Gemeindezentrum Knappenroth*

15:30 Uhr **Konfirmandenarbeit** (Burbach)

*Dirk Bröll*

*Lutherhaus Burbach*

17:00 Uhr **Konfirmandenarbeit** (Burbach)

*Dieter Winterhagen*

*Lutherhaus Burbach*

17:00 Uhr **Street Café**

*Jugend Malstatt*

*Gemeindezentrum Knappenroth*

20:00 Uhr **Kirchenchor Malstatt**

*Christin Chun*

*Gemeindezentrum Knappenroth*

### Mittwochs

10:30 Uhr **Sitttanzgruppe Burbach**

Alle 14 Tage

*Claudia Marlene Strauß*

*Lutherhaus Burbach*

### Donnerstags

10:00 Uhr **Lebensmitteltüten-Ausgabe**

*Klaudia Burger*

*Gemeindeamt Burbach*

19:00 Uhr **Kirchenchor Burbach**

*Marie Luise Liebel*

*Lutherhaus Burbach*

### Weitere Termine

Konfitage Malstatt (jeweils von 10:00-16:00 Uhr)

**17.01.2026**

**28.02.2026**

**14.03.2026**

*Dirk Bröll & Team*

*Gemeindezentrum Knappenroth*

Filmabend - Knappenroth

**02.02. & 27.04.2026**

*Dirk Bröll, Tina Grund*

*Gemeindezentrum Knappenroth*

Spieleabend - Knappenroth

**19.01. & 02.03.2026**

*Dirk Bröll, Tina Grund*

*Gemeindezentrum Knappenroth*

*Jeweils 17:00 Uhr*



Am Zementwerk 19, 66130 Saarbrücken

E-Mail: [info@kuk-projekt.de](mailto:info@kuk-projekt.de)

Tel: +49 172 9383561





Sanierungs- und Restrukturierungsgesellschaft mbH & CO. KG

**Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für Sachverständigen-Gutachten**

- Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Bewertung von Anlage- und Umlaufvermögen
- Unternehmensbewertung und Sanierung

TEL: 06332-478950 E-MAIL: [INFO@CONSULTING-SCHULER.DE](mailto:INFO@CONSULTING-SCHULER.DE)  
66482 ZWEIBRÜCKEN



**Für alle Fragen und Aufträge rund ums Haus**

- An- und Verkauf von Immobilien
- Vermierung- und Verpachtung
- Miet-, Haus- und WEG- Verwaltung

Tel: 06332-4789523

E-Mail: [info@auktionskanzlei.de.de](mailto:info@auktionskanzlei.de.de)

[WWW.AUKTIONSKANZLEI.DE](http://WWW.AUKTIONSKANZLEI.DE), [INFO@AUKTIONSKANZLEI.DE](mailto:INFO@AUKTIONSKANZLEI.DE)  
TEL:06332-4789523

## Reformation 1517 – und heute?

### „Ist das noch Kirche oder kann das weg?“

Antwort auf diese Frage auf den Plakaten erhofften sich viele Gottesdienstbesucher am 31. Oktober 2025 im Gemeindezentrum Knappenroth. Diakon Dirk Bröll betonte dabei die Bedeutung der Kirche als Gemeinschaft, in der jeder Christ *„Teil dieser Kirche ist, egal, wo er ist“* (D.Bröll), eine Aufgabe hat und damit wichtig ist. Dies sollte uns gerade in der heutigen Zeit mit ihren vielen Einflüssen und Veränderungen bewusster werden.

Dazu trug auch Martin Luther bei, der mit der Reformation keineswegs die Spaltung der Kirche in eine katholische und eine evangelische beabsichtigte. Seine Auflehnung gegen den Papst und die klerikalen Mächtschaften veränderte das Bewusstsein der Gläubigen, indem er ihnen die Säulen des Glaubens verdeutlichte:

*„Allein aus Gnade“* – nicht durch Werke kann der Mensch etwas von Gott erwarten. „Gott ist es, der sich gnädig dem Menschen zuwendet“.

*„Allein durch Glauben“*, die „feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ (Hebr.11,1)

*„Allein durch Christus“*: „Jesus schließt alle anderen Wege aus und macht deutlich, dass der Zugang zu Gott, dem Vater, nur durch ihn möglich ist. Für viele eine Herausforderung, aber es ist zugleich eine Einladung. Der Weg steht jedem offen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Leistung und Vergangenheit.“

*„Allein die Schrift“*: „Die Bibel ist die höchste maßgebliche Autorität für Glauben und Leben, ...dient uns als ... Wegweiser und Wegbegleiter,... ist durch nichts zu ersetzen“.

Begünstigt wurde Luthers Reformation durch die Erfindung des Buchdrucks. Seine Bibelübersetzung, mit der auch eine einheitliche Sprache entstand, und seine weiteren Schriften wurden damals allen Menschen zugänglich und führten *„zu Veränderungen in politischen, sozialen und kulturellen Gebieten.“* Die damals

entstandenen neuen kirchlichen Traditionen und Lehren sowie das Liedgut gilt es auch heute zu beachten und zu bewahren, damit sie *„in der heutigen Entwicklung, die stark säkularisiert wird“*, nicht verlorengehen.

*„Reformation muss weitergehen, sich hinterfragen und verändern“*, Letzteres jedoch nur, wo es notwendig erscheint. *„Nicht um jeden Preis.“* Zum Schluss appellierte Diakon Bröll an die Gemeinde: *„Lassen wir uns einladen, mutig und mit Gottvertrauen nicht so rasch etwas wegzuwerfen!“*

Mit dieser packenden Predigt motivierte er die große Zahl der Gottesdienstbesucher, bei Lutherbier und Lutherbrot noch lange im Gemeindezentrum zu verweilen und sich über die aktuelle Thematik auszutauschen. So zeigte sich Kirche als *„eine lebendige Gemeinschaft, in der man Glauben teilt, füreinander sorgt und gemeinsam wächst.“*

Die Botschaft war an diesem Mittwochabend angekommen.

*Anmerkung: Die mit “ gekennzeichneten Textstellen sind Zitate aus der Predigt von Diakon Dirk Bröll.*

### Beate Otto



## Besinnliche Stunden an der Mosel

### Unsere Senioren-Adventsfahrt nach Traben-Trarbach

Am 28. November 2025 machten wir uns gemeinsam mit 50 Seniorinnen und Senioren aus Burbach und Malstatt auf den Weg zu einem ganz besonderen Ziel: dem romantischen Weihnachtsmarkt in Traben-Trarbach. Doch bevor wir die Vorfreude auf die gemeinsame Fahrt voll auskosten konnten, erreichte uns die traurige Nachricht von der Erkrankung unserer Initiatorin Claudia Marlene Strauß. Corona hatte ihr einen unüberwindbaren Strich durch die sorgfältig geplante Reise gezogen und ihr Fehlen wurde von uns allen schmerzlich gespürt.

Nachdem der Bus in Malstatt einige Mitreisende aufgenommen hatte, stiegen in Burbach weitere Mitglieder der Reisegruppe zu. Vom Noldplatz aus begann schließlich die gemeinsame Fahrt. Gemächlich rollte der Bus entlang der Mosel, während uns die festliche Stimmung des Moseltals mit zauberhaften Ausblicken begleitete. In Traben-Trarbach angekommen, legten wir unseren ersten Halt zum Mittagessen ein.

Im Restaurant „Graifen“ genossen wir nicht nur köstliche Speisen und Weine, sondern auch anregende

Gespräche in herzlicher Atmosphäre.

Ausgeruht und gestärkt tauchten wir ein in die zauberhafte Welt des unterirdischen Weihnachtsmarktes, der jedes Jahr in den ehrwürdigen Gewölbekellern der Stadt seine geheimnisvollen Pforten öffnet. Zwischen kunstvoll gefertigten Handwerksständen, verlockenden Düften und dem warmen Schein funkelnder Lichter ließen wir uns treiben – zum Bum-meln, Staunen und Genießen.

Dieser Tag schenkte uns nicht nur viele schöne Eindrücke, sondern auch entspannte Gespräche und eine besinnliche Einstimmung auf die Adventszeit – ein gemeinsames Erlebnis, das noch lange in unseren Herzen nachklingen wird.

Mit großer Vorfreude blicken wir den bevorstehenden Fahrten 2026 entgegen und wünschen von ganzem Herzen, dass Claudia Marlene Strauss gesund und voller Lebensfreude wieder an unserer Seite sein wird.

### Dirk Bröll, Diakon

Fahrten, die für das Jahr 2026 geplant sind:

18. Mai 2026: Frühlingsfahrt nach Weisenheim am Glan

30. November 2026: Fahrt zum Weihnachtsmarkt in der historischen Altstadt Koblenz

Unsere Seniorenachmittage mit Kaffee, Kuchen und einem kleinen Unterhaltungsprogramm finden regelmäßig am 1. und 3. Montag im Monat statt.

Der erste Termin im Jahr 2026 ist Montag, der 5. Januar, von 14:00 bis 16:00 Uhr im Lutherhaus. Noldplatz 2, 66115 Saarbrücken

Der Tanz im Sitzen lädt alle zwei Wochen mittwochs zum Mitmachen ein. Los geht es am Mittwoch, dem 7. Januar 2026, von 10:30 bis 11:15 Uhr im Lutherhaus. Noldplatz 2, 66115 Saarbrücken

Ich freue mich von Herzen auf alle, die dabei sein möchten.

**Claudia Marlene Strauß**

Jugend - und Seniorenleiterin

Mail: [claudia\\_marlene.strauss@ekir.de](mailto:claudia_marlene.strauss@ekir.de)

Telefon: Gemeindeamt Burbach 0681 77484





## Buß- und Bettag in der Matthäuskirche

Die Gottesdienste am Abend in unserer Matthäuskirche haben immer einen wunderbaren Zauber. Das bunte Glasfenster hinter der Orgel ist beleuchtet und erfreut sowohl die Gottesdienstbesucher als auch die Menschen, die auf dem Noldplatz vorbeikommen. Das große Taizé-Fenster aus der Markuskirche erfüllt den Kirchenraum mit seinem Licht. In diese schöne Stimmung war auch der Buß- und Bettag gehüllt. Das Motto „Ich bin da, wenn Du mich brauchst.“ lud die Gottesdienstbesucher zum Nachdenken und zur Besinnung ein. Der Buß- und Bettag erinnert uns daran, dass Gott bei uns ist, wenn wir ihn brauchen und dass wir uns auf seine Kraft und Stärke verlassen können. Die Vorstellung, bei Gott klingeln zu können, und dass er immer da ist und auch bei mir an der Haustür klingelt, ist großartig. Wer bei Gott klingelt, wird gesehen und gehört. Gestärkt gehen wir nun auf den Ewigkeitssonntag und den Advent zu. Aber es fließt auch Wehmut



mit ein, denn es war der letzte Gottesdienst am Buß- und Bettag mit Pfarrer Winterhagen. Danke für diesen stimmungsvollen Gottesdienst. Die nächsten Gelegenheiten, die Matthäuskirche am Abend zu besuchen, sind Heiligabend, Altjahrsabend und der ökumenische Gottesdienst am 22. Januar 2026. Sie sind herzlich eingeladen.

**Carmen Herrmann-Pohl,**  
Küsterin der Matthäuskirche



NICHT DAHEIM,  
SONDERN ZU HAUSE

AUFFALLEND ANDERS – VON MENSCH ZU MENSCH

Seniorenresidenz Sonnenwinkel  
Im Füllengarten 14 – 16  
66115 Saarbrücken

Tel.: 0681 - 7 55 99 0  
[www.seniorenresidenz-sonnenwinkel.de](http://www.seniorenresidenz-sonnenwinkel.de)  
[info@seniorenresidenz-sonnenwinkel.de](mailto:info@seniorenresidenz-sonnenwinkel.de)



## Gitarrenkonzert mit Jochen Günther in der Matthäuskirche

Am 08.11.2025 gastierte **Jochen Günther aus Guntersblum** (Rheinhessen) bei uns in der Matthäuskirche und begeisterte sein Publikum mit gefühlvollen, aber auch mitreißenden Songs, die man kennt und hört. Verbunden wurden die Lieder durch fröhliche, selbstironische Moderationen. Dazu Günthers Bedauern - mit einem Augenzwinkern - da aktuell "*keine Oldies komponiert würden*", lädt er seine Zuhörer zu einer musikalischen Zeitreise ins vergangene Jahrhundert ein, die auch bei David Bowies "*Space Oddity*" und dem weltbekannten "*Major Tom*" im Weltraum Station macht.

Er interpretierte Songs von **Simon & Garfunkel** bis zu den **Rolling Stones**, von den **Beatles**, den **Bee Gees** bis zu **Elton John**.



Der Musiker sucht seine Stücke nach ihrer Schönheit aus. Ob schnelle, energiestrotzend gespielte Stücke, ob sanfte melodische Balladen, ob Eigenkompositionen voll zarter Eleganz oder ewig aktuelle Songs – alles vom Feinsten.

Jochen Günther sang mit einfühlsamer Stimme und begleitete sich auf einer 12-saitigen Gitarre. Bei einer **Toccata von Johann Sebastian Bach** setzte er auch eine E-Gitarre ein und begeisterte sein Publikum.

Im Anschluss gab es noch etwas zu trinken und wir freuten uns über dieses tolle Konzert mit den unterschiedlichsten musikalischen Nuancen.

Klaudia Burger

über **60 JAHRE** **ELEKTRO R. MEYER** seit 1962  
expert FACHGESCHÄFT Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!

Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet:  
[www.elektromeyer.de](http://www.elektromeyer.de)



### **ELEKTRO R. MEYER - VORTEILE**

15.000 m<sup>2</sup> Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m<sup>2</sup> bebaute Fläche

Über 200 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**

**BERATUNG, SERVICE  
großgeschrieben ...**

**... und trotzdem  
günstige Preise!**

66265 Heusweiler  
Telefon: 0 68 06/6 00 60

66113 Saarbrücken  
Telefon: 06 81/99 19 20

66126 Altenkessel-Rockershausen  
Telefon: 0 68 98/9 86 20

## Lungenklänge Saarbrücken e.V.

Der Chor wurde 2023 gegründet von dem Lungenarzt Dr. Thomas Dapper und hat anfangs in der Kapelle der Caritasklinik geprobt. Aufgrund der steigenden Mitgliederzahlen mussten wir 2024 neue Probenräume suchen und proben seitdem in den Räumlichkeiten der Evangelischen Kirche Malstatt-Burbach. Dank an die Evangelische Kirchengemeinde Malstatt-Burbach, die uns nicht nur ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, sondern die uns herzlich willkommen heißen und uns ein Zuhause gegeben hat.

In unserem Chor singen Menschen mit bestehenden Atemwegsbehinderungen wie Asthma, COPD, Lungenfibrose u.a. Durch das Singen und die Atemübungen davor stärken wir unsere Atemmuskulatur und erleichtern so das Atmen. Unser Chor ist gemeinnützig und finanziert sich selbst durch den Mitgliedsbeitrag und Spenden. Seit der Gründung hatten wir bereits Auftritte bei Weihnachtsfeiern im Krankenhaus und bei Gottesdiensten. Ein Benefizkonzert in Mainz und zuletzt ein begeistert gefeierter Auftritt bei den Praxistagen der Gesellschaft für Pneumologie im April 2025.



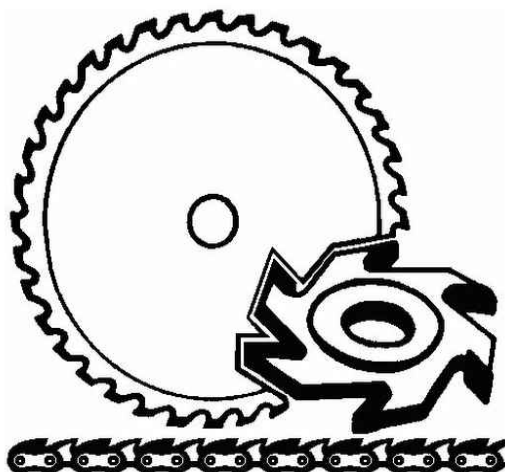
Am 14.11.2025 haben wir den Vereinspreis der Saarländischen Sparkassen erhalten im Bereich Soziales Engagement und würden gerne zahlenmäßig noch wachsen.

Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen. Der Einstieg ist niederschwellig angelegt: Das Instrument Stimme besitzt jeder und ohne große musikalische Vorbildung sind die Lieder auch für Anfänger gut erlernbar. Wir singen unter der Anleitung der Gesangstherapeutin Claudia Kemmerer regelmäßig jeden Dienstag von 10.30 – 12.00 Uhr in der Evangelischen Kirche im Knappenroth 1, 66113 Saarbrücken

**Susanne Drews**

Weitere Infos auf unserer Homepage  
<https://www.lungenklaenge.de/>

## SCHLEIFEREI UND SCHÄRFDIENST Hans Klingses



- Haushaltsgeräte
- Gartengeräte
- Werkzeuge

Von-der-Heydt-Str. 48  
66115 Saarbrücken  
Tel. 0681 / 7 64 53



# Markus FINKLER



Püttlinger Str. 14 66115 Saarbrücken  
Telefon: 0681 - 7 55 94 66  
[www.firma-finkler.de](http://www.firma-finkler.de)

## Garten- und Landschaftsbau

Neuanlegung und Gestaltung  
auf Wunsch mit 3D Zeichnung

## Holz- und Bautenschutz

Trockenlegungen

## Gebäudereinigung

Grundreinigung - Unterhaltsreinigung  
Glasreinigung - Praxis und Büroreinigung

## Hausmeisterservice

Objektbetreuung  
Kehrdienste

## Winterdienst



LICHTBLICK  SAAR  
Ihre Haushaltshilfe im Saarland

- Reinigung und Pflege der Wohnung
- Einkaufen
- Transportservice
- Betreuung und Begleitung
- Erhaltung sozialer Kontakte
- Versorgung der Haustiere



Wir beraten Sie gerne und kostenlos!

**Tel. 0 68 1 - 96 595 757**  
**[www.lichtblick-saar.de](http://www.lichtblick-saar.de)**

## Laterne, Laterne, ... – St. Martin in der Kita Lutherhaus

Wenn die Tage kürzer werden, die Luft nach Herbst duftet und die Kinder fröhlich „Laterne, Laterne“ singen, dann ist es wieder so weit: St. Martin steht vor der Tür.

Auch in unserer Kirchengemeinde hat dieses Fest eine lange Tradition – und das aus gutem Grund. Denn die Geschichte des St. Martins, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte, trägt eine Botschaft, die aktueller nicht sein könnte: Teilen verbindet – über Religionen und Kulturen hinweg.

In unserer Kita Lutherhaus feiern wir St. Martin seit vielen Jahren mit großer Freude. In der Zeit vor dem Fest beschäftigen sich die Krippen- und Kindergartenkinder intensiv mit der Geschichte des St. Martins. Sie hören, spielen und erleben, wie schön es ist, zu teilen, zuzuhören und füreinander da zu sein. Werte wie Mitgefühl und Empathie werden bei uns nicht nur rund um das Martinsfest gelebt – sie sind fester Bestandteil unseres Alltags.

Eine besonders liebgewonnene Tradition ist das Teilen einer riesigen Martinsbrezel in jeder Gruppe kurz vor dem großen Fest. Auch das Basteln einer Laterne gehört dazu: Jedes Kind gestaltet seine eigene ganz individuelle Laterne, die dann beim Martinszug stolz getragen und mit Freude gezeigt wird.

In diesem Jahr führte uns unser Laternenumzug durch Burbach zurück zur Kita, wo bereits das große Martinfeuer auf uns wartete. Es brannte besonders hell – fast so hell wie der Vollmond, der an diesem Abend den Himmel über Burbach er-

leuchtete und mit dem Feuer um die Wette strahlte. Gemeinsam sangen wir die bekannten Martinslieder, teilten die leckeren Brezeln und wärmten uns mit duftendem Punsch. Viele Familien blieben noch lange auf dem Außengelände der Kita, um sich zu unterhalten und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Fest möglich gemacht haben: der Polizei, der freiwilligen Feuerwehr, den Freunden des Kindergartens und der Bäckerei Steigleiter, die die Brezeln der Kinder gespendet hat. Und natürlich auch der lieben Oma eines Kita-Kindes, die dafür gesorgt hat, dass die Brezeln pünktlich ihren Weg zu uns fanden. Und obwohl in diesem Jahr das Pferd von St. Martin ins Krankenhaus und der Musikanter mit Grippe das Bett hüten musste, war das Martinsfest im Lutherhaus rundum gelungen.

### Sonja Schäfer, Kita Lutherhaus



#### *Stimmen von Festbesuchern*

*Carla 5 Jahre: Spazieren mit Laternen.*

*Lena 5 Jahre: Das Feuer.*

*David Johann 6 Jahre: Mir gefällt, dass ihr uns die Brezeln gegeben habt.*

*Malia 4 Jahre und Mariam 5 Jahre: Die Brezeln.*

*Sahed 6 Jahre singt: Ich geh mit meiner Laterne... hat mir gefallen.*

*Frau Zeltinger: Mich hat gefreut, dass ehemalige Krippenkinder zu unserem Fest kamen.*

*Frau Zucker-Eich: Ich fand es schön, dass so viele gekommen sind.*

*Frau Ringel: Die Laune war gut.*

*Frau Nsukami: Die Geschwisterkinder haben erzählt, dass es ihnen gut gefallen hat.*

*Frau Kubiskin: Das Beisammensein nach dem Umzug.*

*Frau Hajnalova: Dass so viele gekommen sind. Die Versorgung, das Feuer, das Wetter. Ich meine es ist gelungen, echt schön so zusammen zu kommen.*

Nur in Druckaus-  
gabe enthalten



*„Ihr Problem, unsere Mission – Leckortung und Sanierung.“*

Tel.: +49 173 9393346

E-Mail: [dieter.hein@hks-schaden.de](mailto:dieter.hein@hks-schaden.de)

HKS Schadensmanagement GbR , Am Zementwerk 19, 66130 Saarbrücken



## Wenn Lichter Wege zeigen - Einblicke aus der Kita Malstatt

Hinter uns liegen zwei besonders schöne und berührende Feste, die uns erneut gezeigt haben, wie wertvoll Gemeinschaft, Licht und Zusammenhalt sind.

Gerne möchten wir einige Eindrücke aus der Kita mit Ihnen teilen.

Unser St.-Martinsfest am 11. November war in diesem Jahr von einer warmen und herzlichen Atmosphäre geprägt.

Die Kinder führten morgens ihr Martinsspiel mit viel Freude und Mut im Altersheim der AWO auf. Der gut besuchte Gottesdienst am Abend war ein besonderes Erlebnis. Schon beim Betreten der Kirche spürte man die erwartungsvolle Freude der Kinder, die mit ihren selbstgebastelten Laternen auf den Stühlen saßen.

In der kurzen Ansprache wurden wir daran erinnert, dass Martins Licht in jedem von uns weiterleuchten kann – im freundlichen Wort, in der ausgestreckten Hand, im Blick für den Menschen neben uns. Nach dem Gottesdienst machten wir uns gemeinsam auf den Laternenweg. Draußen leuchteten die Laternen in der frühen Dunkelheit, und es entstand ein langer, bunter Zug, der durch die Straßen führte.

Zum Ausklang trafen sich alle auf dem Kitagelände. Bei warmem Punsch, Brezeln und vielen Gesprächen klang der Abend gemütlich aus.



Auch unser Adventsgottesdienst am 12. Dezember 2025 war ein besonderes Erlebnis.

In der liebevoll geschmückten Kirche kehrte eine wohltuende Stille ein, als die Kerzen am Adventskranz entzündet wurden. Die Kinder trugen mit ihren Liedern und dem Lichtertanz wesentlich zur feierlichen Stimmung bei. Viele von ihnen waren vorher aufgeregt, und umso größer war ihre Freude, als sie am Ende mit strahlenden Augen den Applaus der Gemeinde hörten.

Der Gottesdienst bot uns allen einen Moment des Innehaltens, ein gemeinsames Ankommen in der Adventszeit. Die Botschaft von Hoffnung und Licht war dabei deutlich spürbar.

Im Anschluss kamen Eltern, Großeltern und Kinder im Gemeindesaal zusammen, um den Abend bei Kuchen, Waffeln und warmen Getränken ausklingen zu lassen.

Die Gespräche, das Lachen und die Begegnungen haben uns erneut gezeigt, wie wertvoll Gemeinschaft gerade in dieser besonderen Zeit ist.

**Silke Kerner**



**Seit 1893 in Familienbesitz  
Meisterbetrieb**

**Grabmale & Natursteine**  
**MOHR GmbH**

**Am Waldfriedhof Burbach – Seeböhmstr. 47 - 66115 Saarbrücken  
Tel. 0681 / 7 64 10 – Fax 0681 / 8 59 17 67**



**Wir sind rund um die Uhr für Sie da!**

Wir stehen Ihnen in  
unserer Filiale in  
„Burbach“ gerne mit  
fürsorglicher Hilfe und  
qualifizierter Beratung  
zur Seite.



***Christian und Nadine Duchene***

***Qualifizierte Begleitung in schweren Stunden!***

**Bergstraße 23 | 66115 Saarbrücken-Burbach**  
**24 (0681) 992 688 1**

Besuchen Sie uns persönlich oder informieren Sie sich auf [www.avalon-bestattungen.de](http://www.avalon-bestattungen.de)

Die Evangelische Kirchengemeinde Malstatt-Burbach gratuliert den  
Geburtstagskindern unserer Gemeinde

Nur in Druckausgabe  
enthalten



## Lebensübergänge im Glauben: Trauungen, Taufen und Beerdigungen

Nur in Druckausgabe  
enthalten

### Grabpflege im Memoriam-Garten

Grabanlagen im schönen, neuen,  
gärtnerbetreuten Grabfeld  
auf dem Burbacher  
Waldfriedhof.



Am Waldfriedhof • Moselstraße 44  
66113 Saarbrücken



[www.Monzel.eu](http://www.Monzel.eu)  
[GaertnereiMonzel@t-online.de](mailto:GaertnereiMonzel@t-online.de)

**TEL. 06 81 / 7 26 43**



### Kannst du das Sudoku ausfüllen?

	2				3			
7			2	1		3		
		6			5			
			3	2				
2				5				1
1					4			8
					8		6	
		1	4				8	
						1	4	

In jedem Quadrat darf jeweils nur eine Zahl vorkommen.

Auch in jeder Zeile und jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal stehen.

Am Ende müssen alle Zahlen von 1 - 9 in jeder Zeile und Spalte vorkommen, ohne Wiederholungen.

3	5	2	8	6	1	9	4	7
6	1	7	3	2	8	5	9	4
2	8	4	6	7	3	1	5	9
9	2	1	4	5	7	6	3	8
4	6	5	7	9	2	3	8	1
8	9	6	1	3	5	4	7	2
5	7	8	9	1	4	2	6	3
7	3	9	2	4	6	8	1	5
1	4	3	5	8	9	7	2	6

Hier die Lösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe von BEGEGNUNGEN



# Finde ein Kindergebet heraus

In dem Rechteck sind die 21 Worte eines Gebets versteckt, lesbar in allen erdenklichen Richtungen.

Hat man alle gefunden, ergeben die übrig gebliebenen Buchstaben, der Reihe nach gelesen, die Bezeichnung für das Gebet.

D	A	F	Ü	R	T	T	T	O	G
*	I	N	I	E	L	M	Ü	L	B
S	N	D	A	N	K	H	A	S	T
C	O	*	I	*	H	J	*	*	K
R	V	E	R	G	E	S	S	E	N
E	S	J	E	D	E	S	G	E	I
B	*	B	E	H	C	I	M	E	R
E	E	S	S	E	N	T	A	H	T
I	*	N	I	E	L	R	E	I	T
L	H	C	U	A	N	I	C	H	T
D	U	*	*	H	A	B	*	T	*

Rätseln. Wissen. Basteln. Herstellen. Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Schreibe hier die Art des Gebetes

D  S   I   R  L     A

S   I   E    E   D  E

M    I  N   R    K   V

R   U   H    T   I   H

A   C    C   T   E   G    S   N

I   E    R   O

H        K

D   F







# Hunger Leben ~~Essen kostet viel.~~

## Gemeinsam das Überleben sichern.

Das Fatale am Hunger ist, dass wir ihn nur spüren, wenn er uns selbst betrifft. Einen Tag mal ohne Nahrung auszukommen, ist das eine. Etwas ganz anderes ist es, jeden Tag um Lebensmittel kämpfen zu müssen oder jeden Abend mit knurrendem Magen einzuschlafen. Millionen Kinder und ihre Familien leben aktuell in genau dieser Situation. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass es ihnen besser geht. Helfen Sie mit, die täglichen Herausforderungen abzumildern. Gemeinsam mit Compassion und den Kirchen vor Ort. Danke für Ihre großzügige Unterstützung.

Evangelische Bank eG | IBAN DE57 5206 0410 0000 8020 42 | BIC GENODEF1EK1



**Lebens  
mittel  
sichern**



[compassion.de  
/lebensmittel](https://compassion.de/lebensmittel)